

**Der Magistrat der Stadt
Laubach**

35321 Laubach, 07.02.2017
Drucksache Nr. 163/2017

Amt: FD Brand- und Katastrophenschutz

Az.: 131.41

	Datum	Sitzung Nr.	beschlossen ja/nein	Bemerkungen
Magistrat	13.02.2017			
Stadtverordnetenversammlung				

V o r l a g e

**Anschaffung eines neuen Kommandowagens (KdoW) für den Leiter der
Freiwilligen Feuerwehr Laubach**

Beschlussantrag:

Der Magistrat der Stadt Laubach stellt den Antrag, die Stadtverordnetenversammlung möge wie folgt beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Anschaffung eines neuen Kommandowagens (KdoW) für den Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Laubach anhand der beigefügten Angebote. Mit der Auswahl des entsprechenden Fahrzeuges wird der Magistrat in Abstimmung mit dem Stadtbrandinspektor beauftragt. Gleichzeitig wird der in der Stadtverordnetenversammlung vom 07.12.2016 beschlossene Sperrvermerk aufgehoben.

Begründung:

Der *Kommandowagen* (KdoW) ist ein Führungsfahrzeug für kleinere Einsätze. Es dient vor allem dem Transport von Führungskräften bzw. auch als deren Dienstfahrzeug. Dieses Fahrzeug wird als selbstständiger und einzelner Leitwagen zur Koordination kleiner Einsätze genutzt. Vorteil eines KdoW für den Stadtbrandinspektor (SBI) der Stadt Laubach ist die deutlich höhere Geschwindigkeit als andere Einsatzfahrzeuge auf Lkw-Basis. Für die Feuerwehr der Stadt Laubach mit ihrem großen Gemeindegebiet (längere Anfahrtszeiten) und dem Einsatzgebiet ermöglicht dies dem Stadtbrandinspektor bereits an der Einsatzstelle einzutreffen um diese zu erkunden und um weitere nachfolgende Kräfte bei deren Eintreffen zu instruieren. Die Sonderbeladung besteht in der Regel aus Funkgeräten, Handscheinwerfern, Führungsmaterialien und Winkerkellen.

Der KdoW wird in der Realität immer mitalarmiert, da es nötig ist, eine vernünftige Führungsstruktur vor Ort zu haben.

Des Weiteren wurde die Anschaffung bzw. Vorhaltung eines KdoW für den Stadtbrandinspektor der Stadt Laubach in der Sitzung der Brandschutzkommission am 12.10.2016 besprochen und erläutert. Hierbei wurde ebenfalls die Wichtigkeit eines solchen Fahrzeuges für den Leiter der Feuerwehr verdeutlicht, um hier auch eine weitere Möglichkeit der Hilfsfristerfüllung für die Großgemeinde Laubach vorzuhalten.

Aufgrund des Motorschadens des derzeitigen Fahrzeuges am 24.01.2017 ist auf Nachfrage in der Werkstatt eine Reparatur (Kosten ca. 5.000,00 €) nicht mehr wirtschaftlich. Das Fahrzeug ist somit seit diesem Tag nicht mehr einsatzfähig und wird entsprechend abgemeldet.

Aus diesem Grund erfolgte eine Nachfrage bei diversen Herstellern aufgrund der Einsatzgebiete des Fahrzeuges nach SUV's (Bodenfreiheit u.a. für Gelände- und Waldeinsätze) in Form von Neu-, Vorführgewagen, auch Tageszulassungen.

Die vorliegenden Angebote, die in der beigefügten Tabelle zusammengeführt wurden, stellen Hersteller, Modell, Kaufpreis/Umrüstung sowie Gesamtpreis dar. Zu den Angeboten werden noch folgende Anmerkungen ausgeführt:

- Volvo hat ein Dieselfahrzeug angeboten, da ein Benzin-Fahrzeug für dieses Modell nach telef. Rücksprache erst ab 250 PS beginnt und darüber hinaus rund 10.000,00 € teurer würde.
- Die Marken Audi und BMW sind als Feuerwehrfahrzeug vorbereitet. Hier muss noch der entsprechende Funk in Form der Geräte eingebaut werden. Diese Angebote liegen jedoch deutlich über dem Haushaltsansatz.

Ein Leasingangebot wird nur von Volvo für ein ausgestattetes Fahrzeug angeboten. Weiterhin wurde über die Sparkasse ein Leasingangebot in Höhe des Haushaltsansatzes eingeholt, das ebenfalls aus der Tabelle zu ersehen ist. Alle anderen müssten umgebaut werden, so dass kein Leasing vom Hersteller angeboten wird.

Aus Sicht der Verwaltung werden daher Volvo XC60 D3, Hyundai Tucson und Renault Kadjar als Kaufvariante vorgeschlagen. Es ist zu beachten, das Volvo als Dieselfahrzeug angeboten ist (alle anderen Angebote beziehen sich auf die Ausführung mit Benzinmotor). Die Auswahl des entsprechenden Fahrzeuges erfolgt gemeinsam mit dem Stadtbrandinspektor.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Haushaltsmittel für die Anschaffung des neuen Fahrzeuges stehen in dem Produkt Brand- und Katastrophenschutz bei der Buchungsstelle 02.126.01/0228.84300000 in Höhe von 35.000,00 € zur Verfügung.

Es wird gebeten wie beantragt zu beschließen.

(Klug)
Bürgermeister

Anlagen:

- Zusammenstellung der Angebote (Excel-Tabelle)
- Leasing-Angebot der Sparkasse
- Bilder der Modelle XC 60 D3, Hyundai Tucson, Renault Kadjar